

Ehre für den Überraschungsgast von einst

Die Krüzzbrür stellen mit Pfarrer Werner Rombach ihren designierten Ordensträger vor.

VON GERD SIMONS

AACHEN Der Pfarrausschuss Heilig Kreuz, oder besser gesagt die Krüzzbrür, haben ihren designierten Krüzzbrür-Ordensträger 2023 vorgestellt: Es ist Pfarrer Werner Rombach aus Erkelenz, der beim Herrenabend der Krüzzbrür schon zu Gast war und laut Dr. Rainer Klügel, stellvertretender Vorsitzender des Pfarrausschusses Heilig Kreuz, wiederholt aufgefallen war – im positiven Sinne.

„Ich war 2015 Überraschungsgast bei der Ordensverleihung an

Pfarrer Armin Drack, mit dem ich gemeinsam Theologie studiert habe“, erinnert sich Werner Rombach. Die Ordensverleihung war eine tolle Veranstaltung, bei der er eine Menge Spaß hatte, blickt Rombach zurück. Es war aber nicht sein

„Diese Ehre der Krüzzbrür, mir den Orden zu verleihen, ist für mich auch eine Art nach Hause kommen.“

Werner Rombach, designierter Träger des Krüzzbrür-Ordens

erster Kontakt mit der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz. Zwischen 1973 und 1977 wurde er in Aachen zum Kirchenmusiker ausgebildet und war dadurch Gemeindemitglied

von Heilig Kreuz. Zur Ausbildung gehörten in vier Jahren rund 160 Proben des Kirchenchors, 40 Auftritte und 160 Abendmessen in der

Kirche. „Diese Ehre der Krüzzbrür, mir den Orden zu verleihen, ist für mich auch eine Art nach Hause kommen“, sagt Rombach mit Freude. „Gleiches gilt für den Pfarrsaal in der Kreuzherrenstraße. Hier haben wir immer geprobt, sogar das alte Klavier steht noch hier.“

Nach seiner Ausbildung als Kirchenmusiker hat er das Abitur nachgeholt, Theologie studiert und sich zum Priester weihen lassen. Pfarrer Rombach führt seit 2007 in Erkelenz die größte Pfarrei im Bistum Aachen. Karnevalsaffin war der künftige Ordensritter schon immer. Einer der Höhepunkte im Erkelenzer Pfarrkalender sind die Karnevalsmessen, in die er auch weltliche Karnevalsmusik einbaut. Dies hat ihm einmal großen Ärger

eingebraucht mit der Heiligen Kongregation für den Gottesdienst. Er hat zum Sanctus das Lied „Hände zum Himmel“ eingebaut und musste dann zu dieser „Missetat“ schriftlich Stellung nehmen. Der damalige Bischof Heinrich Mussinghoff ist dann für seinen Priester schützend eingesprungen.

Herrenabend am 7. Februar

Werner Rombach und die Krüzzbrür, die ihn am Palmsonntag zur Antragung der Auszeichnung nach Aachen zitiert hatten, freuen sich auf den Herrenabend in der Gaststätte „Zum Knipp“, wenn er am Dienstag, 7. Februar 2023, in den Kreis der Ordensträger aufgenommen wird.



Pfarrer Walter Rombach (Mitte) wird am 7. Februar des kommenden Jahres in den illustren Kreis der Krüzzbrür-Ordensträger aufgenommen.

FOTO: RALF ROEGER